

Sarah's Welt steht Kopf

ist es Real oder Traum

Von Amentsja

Kapitel 6: Das Segen vom Meereskönig und ihre Hochzeit

Nach dem Luck Sarah auf der Treppenstufe gesehe hatte, zog er sich schnell an und lief zu ihr hin. Nun kam er bei Sarah an und fragte: "Sarah was ist passiert?" Sarah drehte sich um und sagte: "Ich bin von zu Hause ab gehauen, weil mein Vater nicht will das wir uns sehen. In mein Traum erschien meine Mutter, auch wenn es mir schwer gefallen ist bin ich doch von zu Hause ab gehauen. Denn wir sind für einander bestimmt." Luck sagte: "Komm erstmal rein, dann bekommst du noch Sachen was du an ziehen kannst." Sarah nickte, zu gleichen Zeit im Meerespalast: der König schwamm aus Sarah's Zimmer und dachte über die Worte nach. Doch als er beschlossen hatte Sarah als Erwachsene Meerjungfrau zu behandeln, er wusste nicht wo sie war. Der Meereskönig suchte nach jemanden der es wissen könnte wo seine Tochter war, er hatte jeden gefragte. Aber keiner konnte den Meereskönig eine Antwort geben, nun schwamm er zu Meeresoberfläche. Dort sah er verschiedene Tiere, auf einmal kam eine Möwe an geflogen. Die Möwe fragte: "Lieber Herr König der unendlichen Meere, was machen sie an der Meeresoberfläche?" Der Meereskönig sagte: "Liebe Möwe ich suche meine Tochter, in Meer kann mir keiner helfen wo sie ist. Weißt du vielleicht wo meine Tochter Sarah ist?" Als keine Antwort kam wollte der Meereskönig wieder ab tauchen, doch dann sagte die Möwe: "Eure Tochter ist bei Prinz Luck, ich führe euch da hin." Der Meereskönig nickte und beide machten sich auf den weg zum Schloss von Prinz Luck. Zur gleichen Zeit bei Prinz Luck und Prinzessin Sarah: nun gingen die beide rein. Als sie im Schloss waren nahm Sarah erst ein schönes Bad, Luck ging der weil ins Gästezimmer dort legte er ein schönes Kleid aufs Bett. Anschließend ging er runter und wartete dort auf Sarah, nach dem sie koppelt fertig war ging sie auch runter. Luck staunte nicht schlecht als er Sarah in das schöne hellblaue Kleid sah, wusste er nicht war er sagen sollte. Nun stand er auf und zog den Stuhl zurück, nun setzte sich Sarah hin. Beide schauten sie an, auf einmal ergriff Sarah das Wort und sagte: "Luck ich muss dir was sagen, auch wenn wir uns einige Monate kennen.." Nun hält sie inne, da fragte Luck: "Sarah was möchtest du mir sagen?" Sarah wurde rot und das sah Luck, nun sagte sie weiter: "I..... ich habe mich in dich verliebt ." Luck sagte: "Ich habe mich auch in dich verliebt." Nun gingen die beide nach dem essen einwenig spazieren, auf einmal sah Sarah ihren Vater. Am liebsten würde sie weg laufen, doch Luck hielt sie zurück. Nun kam ihr Vater auf die beide zu, Sarah und Luck bleiben stehen. Auf einmal war der Meereskönig bei die beiden und sagte: "Sarah ich muss mit dir reden, und zwar unter vier Augen." Sarah sagte da rauf hin: "Nein Prinz Luck bleibt hier, denn ich

komme nicht mehr zurück. Auch wenn es mir schwer fällt, du kannst mich nicht mehr als eine kleine Meerjungfrau behandeln." Darauf hin sagte der Meereskönig: "Des wegen bin ich ja hier, ich weiß ja das du keine kleine Meerjungfrau mehr bist. Deine Mutter hat mir die Augen geöffnet, des wegen bin ich ja hier. Ich weiß das ihr euch liebt und des wegen will ich euch mein Segen." Die beide freuten sich da darüber, nach dem er es gesagt hatte verschwand er wieder und Sarah ging mit Luck nach Hause. Einige Monate später: Sarah und Luck bereiteten die Hochzeit vor denn ihr Tag kam immer näher. Die Wochen vergingen wie im fluge, nun war ihr großer Tag da. Sie fuhren mit den Schiff auf offene Meer, auch ihre Familien waren da bei. Der Pfarrer sprach: "Liebe Gäste Familien und Freunde wir haben uns heute hier versammelt um die beide in den Bund der Ehe zu geleiten. Prinz Luck ich frage dich hier und jetzt möchtest du die hier anwesende Prinzessin Sarah zur Frau nehmen sie lieben und ehren in guten wie in schlechten Zeit. Denn antworte mit ja." Luck sagte: "Sarah von ersten Tag an wollte ich mein Leben nur mit dir teilen, die lieben und ehren. Ja ich will." Nun sagte der Pfarrer: "Prinzessin Sarah ich frage nun dich möchtest du den hier anwesenden Prinz Luck zu dein Mann nehmen ihn lieben und ehren in guten wie in schlechten Zeiten so antworte mit ja." Sarah guckte ihn an und sagte: "Ja ich will, ein Leben ohne dich kann ich mir nicht mehr vorstellen." Nun sagte der Pfarrer: "Luck du darfst die Braut jetzt küssen." Das Taten die beiden auch, alle gratulierten das Paar. Alle feierten bis ins Morgen grauen, und der Rest der Familie wurde befreit.